

Wiesbaden, 08.03.2024

## **Zusammenfassung der Ergebnisse des ERASMUS+ Projekts mit Programm- ländern 2021**

**Projektlaufzeit: 01.09.2021- 31.10.2023**  
**Hochschule RheinMain (D WIESBAD01)**

**Projektmittel: 257.610,00 EUR (im Vorjahr: 469.512,00 EUR)**

**Geförderte Personen: 98 (im Vorjahr: 255)**

Die Hochschule RheinMain unterhält Beziehungen zu über 170 Partnerhochschulen weltweit, davon rund 100 Erasmus-Partner in 24 unterschiedlichen europäischen Ländern. Diese Erasmus-Partnerschaften werden durch ERASMUS+, das Programm der Europäischen Union zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport, gefördert.

ERASMUS+ kommt eine zentrale Bedeutung in der Internationalisierungsstrategie der Hochschule RheinMain zu, da es vielen Personen unterschiedlicher Zielgruppen einen Auslandsaufenthalt sowie die Besuche ausländischer Lehrender und Studierender ermöglicht.

Grundlage des Förderprogramms ist die Erasmus Charta for Higher Education (ECHE), um die sich die Hochschule erfolgreich beworben hat. Diese ermöglicht nicht nur die finanzielle Förderung, sondern unterstützt durch ihre verbindlichen Regularien auch die Integration von Auslandsaufenthalten in den Hochschulalltag.

Unser Ansprechpartner für die Antragsstellung und Durchführung des ERASMUS+-Programms ist die Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit beim DAAD (NA DAAD), bei der wir jedes Jahr einen ERASMUS+-Antrag einreichen, um unsere erfolgreiche europäische Zusammenarbeit im Sinne aller Hochschulangehörigen fortführen zu können. Bei Bewilligung eines ERASMUS+ Projekts muss die Hochschule RheinMain der NA DAAD gegenüber Berichtspflichten erfüllen und die erreichten Ergebnisse des Projekts veröffentlichen.

Das Projekt 2021 war das erste aus der neuen Programmgeneration 2021-2028 und begann drei Monate später als üblich. Es wurde bewusst nur ein kleines Projektvolumen beantragt, da die Auswirkungen der Corona-Pandemie den Projektzyklus durcheinandergebracht haben. Großbritannien ist ab diesem Projekt kein Erasmus-Programmland mehr. Durch die Transferregel von Budget auf Drittländer in der sog. KA131 International-Förderlinie konnten wir aber weiterhin Studienaufenthalte an unseren britischen Partnerhochschulen fördern.

Die Zahl der Geförderten erscheint im Vergleich zum Vorgängerprojekt gering, jedoch hatte letzteres eine längere Laufzeit.

Im Projektzeitraum vom 01.09.2021-31.10.2023 wurden an der Hochschule RheinMain folgende Mobilitätslinien gefördert:

1. Studierende, die einen Studienaufenthalt an einer ERASMUS-Partnerhochschule absolviert haben

2. Studierende, die ein Praktikum bei einem Unternehmen im europäischen Ausland absolviert haben
3. Hochschulmitarbeiter:innen, die einen Kurzaufenthalt zu Lehrzwecken an einer Erasmus-Partnerhochschule absolviert haben
4. Hochschulmitarbeiter:innen, die einen Sprachkurs an einer Sprachschule im Erasmus-Ausland absolviert haben

### Übersicht Geförderte:<sup>1</sup>

<b>1. Studierende zu Studienaufenthalten an Erasmus-Partnerhochschulen</b>	
Zahl der Geförderten:	53, (im Vorjahr: 170) (im SoSe 2022) davon die meisten aus dem Fachbereich WBS
Durchschnittliche Förderdauer:	4,4 Monate (4,3 Monate)
Beliebteste Zielländer:	1. Spanien, 2., Italien 3. Großbritannien (1. Spanien, 2. Tschechien, Frankreich)
Erasmus-Förderhöhe:	450 EUR/Monate für die Ländergruppe I 390 EUR/Monat für die Ländergruppe II 330 EUR/Monat für die Ländergruppe III
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Person:	rund 1.931,00 EUR (1.740 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	In Form von ECTS oder Eintrag im Transcript of Records

<b>2 Studierende zu Praktikumsaufenthalten an Unternehmen im Erasmus-Raum</b>	
Zahl der Geförderten:	36 (im Vorjahr: 66) (im SoSe 2022), davon die meisten aus dem Fachbereich WBS
Durchschnittliche Förderdauer:	5,2 Monate (5,3 Monate)
Beliebteste Zielländer:	1. Spanien 2. Österreich 3. Niederlande (1.Niederlande, 2. Dänemark)
Erasmus-Förderhöhe:	600 EUR für die Ländergruppe I 540 EUR für die Ländergruppe II 480 EUR für die Ländergruppe III
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Person:	Rund 2.914,00 EUR (2.687,00 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	In Form von ECTS oder Eintrag im Diploma Supplement

<b>3. Dozentenmobilität an Erasmus-Partnerhochschulen</b>	
Zahl der Geförderten:	1 (im Vorjahr: 5), aus dem Fachbereich FAB
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	3 Tage (3,6 Tage)
Beliebteste Zielländer:	Kroatien (Österreich)
Erasmus-Förderhöhe:	180 EUR/Tag für Ländergruppe I 160 EUR/Tag für Ländergruppe II 140 EUR/Tag für Ländergruppe III

<sup>1</sup> Incoming-Studierende und Incoming- Dozenten/innen werden über ihre Heimathochschule gefördert und werden daher im Rahmen dieses Projekts nicht erfasst

	Dazu kam eine einmalige Reisekostenpauschale von: 275 EUR für Strecken (einfache Entfernung) zwischen 500 und 1.999 km
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	695 EUR (871 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise und Teilnahmebescheinigung, Information an die Personalentwicklung

<b>4. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken im Erasmus-Raum</b>	
Zahl der Geförderten:	8 (im Vorjahr: 14) darunter sowohl akademisches als auch Verwaltungspersonal
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	5 Tage (5 Tage)
Beliebteste Zielländer:	Irland (Irland, Großbritannien)
Erasmus-Förderhöhe:	180 EUR/Tag für Ländergruppe I 160 EUR/Tag für Ländergruppe II 140 EUR/Tag für Ländergruppe III  Dazu kam eine einmalige Reisekostenpauschale von: 275 EUR für Strecken (einfache Entfernung) zwischen 500 und 1.999 km
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	rund 1.179,00 EUR (1.142,00 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise und Teilnahmebescheinigung, Information an die Personalentwicklung

### Budget:

Für das Erasmus+ Projekt 2021 standen der Hochschule RheinMain **257.610,00EUR zur Verfügung, die auch komplett verausgabt wurden.**

## Zufriedenheit/Feedback der Geförderten:<sup>2</sup>

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im neuen Berichtstool „Beneficiary Module“ der EU wurden nicht alle Fragebögen gezogen bzw. nicht alle Antworten korrekt angezeigt. Eine valide Auswertung ist im Projekt 2021 daher leider nicht möglich.

Ansprechpartner: Eva Bauer, Büro für Internationales, 1.3

---

<sup>2</sup> Die hier präsentierten Ergebnisse basieren auf der Auswertung eines von der EU konzipierten Online-Fragebogens, den jede/r Geförderte am Ende seines/ihrer Aufenthalts per E-Mail erhält. Hier erscheinen zu manchen Fragen auch die Antworten der Incoming-Studierenden.